

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 19 (1964)

Heft: 3: 75 Jahre geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich

Rubrik: Ehrungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EHRUNGEN

Anläßlich des 20. Internationalen Geographenkongresses in England 1964 wurden folgende Schweizer Geographen durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt: Prof. Dr. Hans Boesch (Zürich) empfing die Ehrenmitgliedschaft der Königlichen Geographischen Gesellschaft (London) und der Königlichen Schottischen Geographischen Gesellschaft (Edinburg) Prof. Dr. Eduard Imhof (Zürich) erhielt die Ehrenmitgliedschaft der Königlichen Schottischen Geographischen Gesellschaft, die ihm überdies die Livingstone-Medaille in Gold für schöpferisches Wirken in der Wissenschaft und Kunst der Kartographie verlieh. Beiden Herren gratulieren wir herzlich zu diesen verdienten Ehrungen.

Die Redaktion

REZENSIONEN — COMPTES-RENDUS CRITIQUES

Bernasconi, Hans Ulrich: *Seetal-Freiamt-Wynental*. Schweizer Wanderbuch Nr. 18, 2. Auflage. Bern 1964. Kümmerly & Frey. 104 Seiten, zahlreiche teils farbige Bilder, Karten und Profile. Geheftet Fr. 6.80.

Dieses Wanderbuch zeichnet sich vor seinen «Mitgliedern» nicht nur durch die besonders sorgfältige Wahl ausgezeichneter Bilder aus. Dem etwas tiefer schürfenden Reisenden bietet es durch spezielle Schilderungen einzelner besonders interessanter Objekte und Gebiete (Schloß Hallwil, Lenzburg, Lindenberg, Wirtschaftsentwicklung des Wynen- und Seetales, Muri, Wohlen) sowie übersichtliche Tabellen wichtiger Karten und Anziehungspunkte zusätzliche Bereicherungsmöglichkeiten, die ihm einen gesteigerten Absatz wünschen lassen. Im übrigen ist auch dieses handliche Büchlein eine angenehme Neuerscheinung, die dem Besucher der Gegend bestens empfohlen sei.

E. Steiner

Frehner, Hans Konrad: *Waldgesellschaften im westlichen Aargauer Mittelland*. 96 S. 10 Vegetationstabellen, 1 farbige Waldkarte 1:25 000. Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme der Schweiz, Heft 44, Verlag Hans Huber, Bern, 1963.

Die Arbeit von Frehner vermittelt einen guten Einblick in die Waldverhältnisse des westlichen Aargaus, vom kalkfreien wechselfeuch bis zum kalkarmen, trockeneren Buchenwald und Eichen-Tannen-Wald westlich der Wigger östlich der Suhre und Wyna und kalkreichen Buchenwäldern der im Gebiet noch miteingeschlossenen Jurahänge. Das Kartenbild zeigt die großen geschlossenen aber auf die Höhenzüge beschränkten Wälder im Westen und die zunehmende Aufsplitterung nach Osten.

Die einzelnen Untertitel, nach denen die Waldgesellschaften besprochen werden: Systematik, Standort und Boden, floristische Beschreibung, Waldbauliches, zeigen, daß in den Schlußfolgerungen forstwirtschaftliche Gesichtspunkte im Vordergrund stehen.

E. Gerber

Guignard, Auguste: *Schloß Chillon*. Schweizer Heimatbücher Bd. 68. Bern 1964. Paul Haupt. 56 Seiten, 35 Abbildungen. Geheftet Fr. 6.50.

Das neue Heimatbuch ersetzt die von Edmond Virieux bearbeitete, 1955 erschienene erste Fassung, wobei der Bildteil leicht verändert, der Text neu geschrieben und von Bee Juker aus dem Französischen übersetzt wurde. Für die vielen Tausende, die aus historischen Interessen oder in Befriedigung feudaler Romantik das imposante Schloß jährlich besuchen, ist die Schrift eine ebenso illustrative wie dokumentarische Porträtierung, bau-, besitz- und bedeutungsgeschichtlich eine reizvolle Neuerscheinung, die dem Besucher Chillons bestens empfohlen sei.

E. Mahler

Guyan, Walter Ulrich und Schib, Karl: *900 Jahre Münster zu Schaffhausen*. Schweizer Heimatbücher Bd. 117. Bern 1964. Paul Haupt. 56 Seiten, 47 teils farbige Abbildungen und Pläne. Geheftet Fr. 6.50.

Dieser durch ein sympathisches Vorwort des Schaffhauser Stadtpräsidenten W. Bringolf eingeleitete Beitrag zur Geschichte der Stadt an der Schweizer Nordmark wird vielen, welche sie in den letzten Jahren, sei es aus Interesse an ihr selbst, sei es wegen ihrer Kunst- anlässe besucht haben, willkommen sein. Bietet er doch die Bau- und Bedeutungsgeschichte einer der interessantesten Sakralbaugruppen unseres Landes. Zwei namhafte Schaffhauser Gelehrte, die sich um ihre Erhellung besondere Verdienste erwarben, haben sich bemüht, der lehrreichen Bildanthologie eine knappe, aber wesensgemäße Kommentierung zuteil werden zu lassen. Jedem Besucher Schaffhausens wird die Schrift ein wertvoller Führer sein.

E. Baumann

Mariétan, Ignaz: *Brig-Simplon-Goms*. Schweizer Wanderbuch 19. 2. Auflage. Bern 1964. Kümmerly & Frey. 120 Seiten, 71 teils farbige Karten, Bilder und Profile. Kartonierte Fr. 6.80.

Daß nach bereits vier Jahren dieser Führer in zweiter Auflage erscheinen kann, spricht für